

Angedacht September 2016

Im Radio läuft Udo Lindenberg.

... Doch du

Warst immer bei mir irgendwie

Wie ne super starke Melodie

Die mich packte und nach Hause trug

Und du

Warst da wenn ich am Boden lag

Und ganz egal was ich auch tat

Du hast mich niemals ausgebuht

Mille grazie

Vor dir ziehe ich meinen Hut. ...

Ein Lied auf einen mit einem großen Herz. Egal was kommt, der ist zuverlässig. Davon erzählt auch der Monatspruch. Gott spricht: "Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte." (Jeremia 31,3)

Vor gut 2700 Jahren sagte Jeremia diesen Satz Menschen, die durch Krieg und Vertreibung heimatlos wurden. Deportiert in ein Land, in das sie nicht wollten. Nichts blieb ihnen, außer ihr Glaube, dass Gott aus Liebe an ihnen als Menschen festhielt. Einer mit Herz, darum gaben sie sich nicht auf.

Bei einem Seminar mit Rückführern der Bundespolizei habe ich unter anderem gelernt, mit welchen - streckenweise widerlichen und gewaltaffinen - Mitteln einige, wenige Menschen ihre drohende Abschiebung zu verhindern suchen. Was bleibt, wenn man nichts mehr zu verlieren hat?

Im Seminar sollten Kleingruppen Wappen entwerfen, aus dem ihr Selbstverständnis als Rückführer hervorging. Sechs Wappen waren unabhängig voneinander entstanden. Keines der Wappen enthielt einen Bezug zu den widerlichen und gewalttätigen Erfahrungen. Neben anderen Symbolen zeigten vier Wappen ein Herz.

Mille grazie

Vor euch ziehe ich meinen Hut...

Pfarrer Jörg Baruth (Evangelischer Pfarrer der BPOLD B)